

# GfM-Trend-Hausmesse

## Polsterkonzept à la Carte

Mittwoch, 29.06.2011



Ausstellung Polstercollection à la carte. Foto: GfM Trend

Der GfM-Trend Möbeleinkaufsverband präsentierte auf seiner Hausmesse am 25. und 26. Juni in Neustadt/Donau auf gut 2.500 qm Ausstellungsfläche das Kernsortiment 2011/2012. Jedes Möbelstück war eingebettet in die Vermarktungskonzepte des Verbandes: Topline Wohncollection, Topline Polstercollection, La Natura und Aktiv-Sortiment. Neu vorgestellt wurde das Polsterkonzept à la Carte mit exklusiven Polstermöbeln. Jedes Modell wurde emotional mit passenden Stimmungen und Accessoires wie Teppichen und Kissen abgestimmt. Dies teilt der Möbeleinkaufsverband heute in einer Presseinformation mit.

Die Händler erhalten vom Verband zu diesem Exklusivprogramm die kompletten Verkaufsunterlagen wie Displays, „stumme Verkäufer“, Magnet-Planungstafeln, Preislisten und Prospekte, wie es in der Pressemitteilung heißt. Ziel sei es, dass der Handelspartner mit unvergleichlichen Polstermöbeln mehr Rendite erwirtschaften kann und dabei sein eigenes Profil schärft. Gut 60 Händler orderten das Konzept, das schon im Spätsommer in den Handelshäusern Einzug hält.

Auch im Aktiv-Sortiment, dem konsumigen Genre, setzt der Verband auf exklusive Produkte oder komplett eigenständige Inszenierungen. Die Botschaft ist auch hier: Raus aus der Vergleichbarkeit und mit eigenem Profil mehr Umsatz und vor allem Rendite erwirtschaften. Neben neuen Produkten konnte der Verband einen neuen Baukasten-Prospekt vorstellen. Niveauvolle preisgünstige Ware, jedes Produkt für sich inszeniert und mit klaren Aussagen versehen, finden sich in den Prospekten wieder.

36 Möbel-Lieferanten konnten binnen 16 Stunden die Auftragsblöcke füllen, wie die Veranstalter weiter mitteilen. Das Umsatz-Ergebnis entspreche etwa dem Niveau des Vorjahres. Angesichts der eher schwachen Nachfrage nach Möbeln in den letzten Wochen sei das ein gutes Ergebnis. Grundsätzlich befindet sich der Verband auf einem guten Kurs und kann das erste Halbjahr mit einem Umsatzplus von 5,2% abschließen.

Am Freitag vor der Ordermesse tagten die Landesdelegierten, das demokratisch gewählte Händlergremium des Verbundes. Unter Anderem wurde die Marschrichtung für die kommenden Monate festgelegt. So zum Beispiel, dass im folgenden Jahr auf der Kölner Möbelmesse, statt auf der MOW, die Sortimente selektiert und verhandelt werden.

Die Küchenmesse des Verbandes findet in diesem Jahr am 3. und 4. Dezember in Neustadt statt.

[zum Seitenanfang](#)